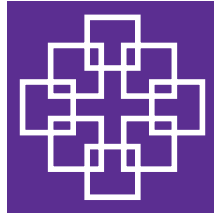


Ausgabe
2/2026

Gemeinsam auf dem Weg



Berichte und Informationen
aus den Ev. Kirchengemeinden
Niederlahnstein, Oberlahnstein
und Friedland





Inhalt

Glauben – nicht durch Beweise, sondern durch Begegnung	3	5. Ökumenischer, nachbarschaftlicher Freiluft- Gottesdienst zu Himmelfahrt	20
Passionsandachten 2026.....	5	Gott im Garten – Einladung zur Sommerandacht...	21
Herzliche Einladung zum neuen Chorangebot in Niederlahnstein..	6	Ehe-Powertag	22
Weltgebetstag 2026 Nigeria – „Kommt! bringt eure Last“	7	Gemeinsames Gemeindefest 2026	23
Lobpreisgottesdienste März bis Mai 2026	9	GOTTESDIENSTE	25
Kita Allerheiligenberg – Kinderbibelwoche „Vaterunser“ März 2026	10	Aus dem Kirchenvorstand Oberlahnstein.....	30
Gottesdienste im Gemeindehaus Oberlahnstein	11	Neues aus dem Kirchenvorstand Niederlahnstein.....	32
Einladung zum Strickcafé.....	12	Wir gratulieren den Geburtstags- kindern im März, April und Mai.	34
Einladung zum Gemeindecfé....	13	Einladung zum Klimafasten 2026	37
Gottesdienste rund um Ostern ...	14	Warum ich in der Kirche bin	40
Kinderbibeltage Mose	15	Kennen Sie das auch?.....	41
Unterwegs ins Land des Glaubens – Den christlichen Glauben entdecken	16	Kennen Sie schon diese Redewendung? „Jemandem sein Herz ausschütten...“	42
Predigtreihe Herzenssache	18	Regelmäßige Gruppen und Kreise	43
Infoabend Konfirmation 2027	19	Aus den Kirchengemeinden.....	44
		Die clevere Seite für kleine und große Christinnen und Christen	44
		Wir sind für Sie da	46

Titelfoto: Lothar Scheele – Mandelblüte

Unser Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 2.000 Exemplaren.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Stefanie Krampen. Satz und Layout: Martin Kring.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2026.



Glauben – nicht durch Beweise, sondern durch Begegnung

Thomas steht inmitten der Jünger. Als Einziger hat er den Auferstandenen noch nicht gesehen. „Wir haben den Herrn gesehen“, sagen sie. Aber wie soll das möglich sein? Nach allem, was passiert ist? Thomas spricht aus, was viele denken: „Wenn

ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite, so kann ich es nicht glauben.“

Eine ganze Woche vergeht. Dann, als alle wieder beisammen sind, taucht Jesus plötzlich in ihrer Mitte auf. Er weiß, was Thomas bewegt. Er kennt seine Fragen, seine Wunden, seine Zweifel. Und er antwortet – nicht mit Belehrung, sondern mit Begegnung: „Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände. Reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite. Sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“

Thomas darf fühlen, was Jesus für uns erlitten hat. Und in dieser Berührung geschieht das Wunder: Er darf physisch begreifen und wird selbst innerlich angerührt. Aus dem Zweifler wird ein Glaubender. Nicht, weil er durch Argumente überzeugt wurde, sondern weil er berührt wurde.

Thomas hatte in den Jahren zuvor viel mit Jesus





erlebt: Kranke wurden geheilt, Brot vermehrt, Niedergeschlagene aufgerichtet. Doch am Kreuz zerbrach seine Welt. „Ich kann nicht glauben, wenn ich nicht sehe.“ Sein Zweifel ist kein Unglaube. Es ist Trauer, die noch keinen neuen Halt gefunden hat. Und trotzdem bleibt er. Bei den anderen, in der Gemeinschaft. Er geht nicht fort, auch wenn er (noch) nicht glauben kann. Und genau dort begegnete ihm Jesus.

Vielleicht stehst du selbst gerade an einem Punkt wie Thomas: Enttäuschung und Trauer haben den Glauben verschüttet. Du hast gebetet – und die Beziehung zerbrach trotzdem. Du hast gehofft – und musstest trotzdem ans Grab. Du suchst den

Geist Gottes in der Kirche – und spürst nur menschliche Schwäche. Diese Momente, in denen nur die Frage bleibt: Wo ist Gott jetzt?

Genau in dieses Dunkel kommt Jesus. Er baut eine Brücke, leise, behutsam, persönlich. Er lädt dich ein, nicht auf rationale, logische Beweise zu warten, sondern in Beziehung mit ihm zu treten. Denn Glaube wächst nicht aus Argumenten, sondern durch Begegnung. Er beginnt dort, wo wir zulassen, dass Gott uns berührt. Dann wandelt sich der Satz „Ich muss sehen, um zu glauben“ in das Staunen: „Ich glaube, und beginne zu sehen.“

Ihre Pfarrerin Kerstin Graf

JOHANNES 11,35

Da weinte Jesus. »

Monatsspruch MÄRZ 2026



Passionsandachten

Mittwochs, um 19:30 Uhr

25. Februar

04. März

11. März

18. März

25. März

01. April

Der Weg nach Golgatha

Christuskirche Lahnstein



Herzliche Einladung zum neuen Chorangebot

Treffpunkt:
Gemeindesaal der Christuskirche

Uhrzeit: 19:45 Uhr

Termine:
DIENSTAGS
03.03., 17.03., 31.03.
14.04., 28.04.
11.05., 26.05.



Weltgebetstag 2026 Nigeria – „Kommt! bringt eure Last“



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und



religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und der Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Weltgebetstage in der Barbarakirche Braubach

Frauen

am Freitag,
6. März 2026 um 17.00 Uhr

Kinder

am Samstag,
21. Februar 2026 um 16.00 Uhr



Frauen und Männer bzw. Kinder und Familien aller Konfessionen sind herzlich eingeladen, diesen Tag mit uns zu feiern. In bunten Gottesdiensten mit viel Musik und einer informativen Fotoreise durch Nigeria werden wir auch von den

Problemen und Sorgen der Frauen und Mädchen hören. Im Anschluss an die Gottesdienste sind alle ganz herzlich zu einem gemeinsamen Essen mit vielfältigen landestypischen Gerichten eingeladen.

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag

6. März 2026

NIGERIA Kommt! Bringt eure Last.

Freitag, 06. März 2026 17.00 Uhr
in die Barbarakirche in Braubach

Nach dem Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen Abendessen mit landestypischen Gerichten aus Nigeria eingeladen.
Wir freuen uns auf Euch.

 www.weltgebetstag.de 

 **Klimaschutzweg**
Herausgeber: Protestantischer Kirchenrat
Herausgeber: Protestantischer Kirchenrat

Am ersten Freitag im März reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Gebete. Unterstützen auch Sie unsere Partnerorganisationen auf der ganzen Welt mit Ihrer Spende: www.weltgebetstag.de/spende



Lobpreisgottesdienst

Zeit für dich. Raum für Gott.
Ein Moment zum Auftanken.

8. März 2026

26. April

17. Mai

10 Uhr

ev. Kirche Oberlahnstein



Kita Allerheiligenberg – Kinderbibelwoche „Vaterunser“ März 2026

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und wir dürfen uns auf die kommende Kinderbibelwoche in unserer Kita freuen.

In diesem Jahr werden wir uns mit dem „Gebet der Gebete“ beschäftigen – dem Vaterunser.

Es wurde in mehr als 100 Sprachen übersetzt und uns von Jesus in der Bergpredigt geschenkt. Es wird an jedem Sonntag in vielen Ländern auf der Welt gleichzeitig im Gottesdienst gebetet und verbindet Menschen weltweit miteinander – es umspannt sozusagen die Welt und lässt uns spüren: Wir gehören zusammen.

Das gemeinsam gesprochene Gebet ist ein Bekenntnis zu Gott und ein Bekenntnis unserer Bedürftigkeit als Menschen. Darin sind wir alle gleich.

Das Beten mit den Kindern spielt in unserer Kita eine wichtige Rolle: Am Morgen im Morgenkreis – um gut in den Tag zu starten und uns von Gott behütet zu wissen, als Dankgebet vor dem Essen und zum Ablegen von Sorgen, wenn jemand krank oder verstorben ist.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, diesen Reichtum für die Kinder zugänglich zu machen. Wenn wir die

einzelnen Bitten, gemeinsam mit den Kindern, mit unseren Leben füllen, dann wird das Gebet lebendig und relevant.

Mit diesem Gebet schafft es die Bibel, ohne viele Worte die wesentlichen Themen unseres Lebens auf den Punkt zu bringen. Themen, die für kleine und große Beterinnen und Beter von Bedeutung sind.

Mit dem „Vaterunser“ möchten wir den Kindern ein Gebet näherbringen, das sie vielleicht auch aus familiären Kontexten wie Taufen, Konfirmationen und Gottesdiensten kennen und hiermit Identifikation stiften.

Die Zugänge werden wie immer kindgerecht sein und neben den dazugehörigen Bibelgeschichten auch über Lieder, Basteln, das Beten mit Bewegungen und vielem mehr gestaltet sein.

Neugierig geworden?

Dann laden wir Sie herzlich zum Familiengottesdienst am 15.03. um 10.30 Uhr in unsere Christuskirche ein, wo wir die Ergebnisse der Bibelwoche zusammentragen werden.

*Für das Kita-Team
Steffi Krampen*



Gottesdienste im Gemeindehaus Oberlahnstein



15. März
19. April
17. Mai
21. Juni



Zeitgleich wird dort der
Kindergottesdienst
gefeiert.

Gemeinsamer
Beginn:
10 Uhr





"Café ist (S)Trumpf"

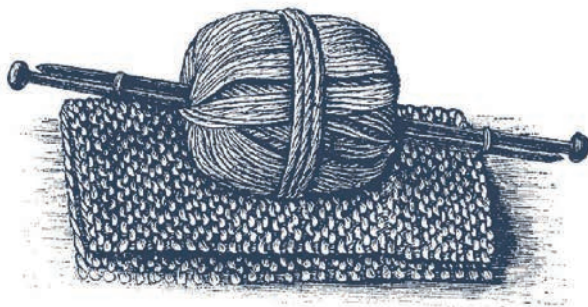
Einladung zum Strickcafé

Handarbeiten und unterhalten, keine oder gute Kenntnisse,
häkeln, stricken, sticken, alle sind willkommen.
Bitte Materialien mitbringen.

Mi, 18.3. um 19:00 Uhr

Mo, 13.4. um 16:00 Uhr

Do, 28.5. um 19:00 Uhr



Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Infos bei Sabine Schnug-Berger, 0171-1912934

Gemeindesaal der Christuskirche in Niederlahnstein



Herzliche Einladung zum

Gemeindecafé

Jeden letzten Mittwoch im Monat laden die evangelischen Kirchengemeinden in Lahnstein Jung und Alt zum Gemeindecafé ein. Nach einer kurzen Andacht können sich die Teilnehmenden von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Oberlahnstein bei Kaffee, Tee und Kuchen in lockerer Atmosphäre kennenlernen.

25. März ***Ostern naht***

29. April ***Wir begrüßen den Mai***

27. Mai ***Weißt du noch?***

24. Juni es findet kein Gemeinde-Cafe statt

29. Juli der reguläre Termin wird geändert – wir planen einen Ausflug auf dem Rhein, der am **15. Juli** stattfinden soll.



Gottesdienste rund um Ostern

Gründonnerstag, 2. April

**19 Uhr Agapemahl mit gemeinsamen Essen
im Gemeindehaus Friedland**

Karfreitag, 3. April

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der
Christuskirche Niederlahnstein**

**15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde mit
Abendmahl in der evangelischen Kirche
Oberlahnstein**

Ostersonntag, 5. April

6.30 Uhr Feier der Osternacht in der



Anmeldung
Osterfrühstück

**evangelischen Kirche Oberlahnstein
mit anschließendem Osterfrühstück im Gemeindehaus
Oberlahnstein**

**10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der
Christuskirche Niederlahnstein**



KINDERBIBELTAGE

ABENTEUER MIT MOSE

Mit Gott durch dick und dünn

8. – 10. April 2026
jeweils 9 – 15 Uhr

- Für Kinder von 6 bis 12 Jahre
- ✓ Spannende Geschichten, Spiele, Basteln u.v.m.
- 🍽 Mittagessen & Snacks inklusive
- 📍 Ev. Gemeindehaus Oberlahnstein
Wilhelmstraße 53

Infos bei Pfarrerin Kerstin Graf:
kerstin.graf@ekhn.de • 01577 3667677

Kostenlos & Anmeldung bis 15.03.2026 per QR-Code:

Familiengottesdienst zum Abschluss:
12. April 2026 • 10 Uhr
Evangelische Kirche Oberlahnstein



Unterwegs ins Land des Glaubens

Den christlichen Glauben entdecken



*Ab Mittwoch, 15. April 2026, an acht Abenden
jeweils 19.30 bis 21 Uhr*



Lahneckstraße 8, Lahnstein



*Ein Kurs zum Fragen, Staunen und Wachsen im Glauben.
Für alle, die den Glauben neu entdecken oder vertiefen möchten.*



*Pfarrhepaar Kerstin und Benjamin Graf
kerstin.graf@ekhn.de benjamin.graf@ekhn.de*



Anmeldung bitte bis 30. März 2026



Worum geht es?

Der Glaubenskurs „Unterwegs ins Land des Glaubens“ lädt dazu ein, den christlichen Glauben Schritt für Schritt kennenzulernen - nicht als Theorie, sondern als persönliche Entdeckungsreise.

Jede Einheit steht unter einem Thema:

1. Gott - Ursprung und Ziel des Lebens
2. Der Mensch und das Problem der Trennung
3. Jesus Christus - Gottes Antwort
4. Glauben - Vertrauen lernen
5. Der Heilige Geist - Gottes Gegenwart heute
6. Gemeinschaft - Leben als Christen untereinander
7. Leben in der Nachfolge - Alltag, Gebet und Hoffnung
8. Abschluss

Wer ist eingeladen?

Alle, die neugierig sind - egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse, ob suchend, zweifelnd oder fest im Glauben. Jeder ist willkommen!

Was erwartet dich?

- Kurze Impulse
- Austausch in kleiner Runde
- Raum für Fragen und Stille
- Herzliche Gemeinschaft



Predigtreihe

Herzenssache

- Glaube, der das Innere verändert -

19. April 2026

„Wo dein Schatz ist ...“

- Was wirklich zählt -

26. April 2026

„Selig, die reinen Herzens sind“

- Klarheit im Inneren -

3. Mai 2026

„Aus der Fülle redet der Mund“

- Worte, die Leben schaffen -

17. Mai 2026

„Bleibt in meiner Liebe“

- Herzensruhe finden -

24. Mai 2026

„Ich will euch ein neues Herz geben“

- Verwandlung durch den Geist -

10 Uhr

Evangelische Kirche Oberlahnstein



Konfirmation 2027

in Oberlahnstein

Mehr als Schule.

Bis 10.05.26 anmelden!

Mehr als Kirche.

Konfi – Zeit für dich, Zeit für das, was zählt

Infoabend: 4. Mai 2026, 19:15 Uhr,

ev. Gemeindehaus, Wilhelmstr. 53

Infos: Pfarrer Benjamin Graf

Tel. 01577 366 77 67

benjamin.graf@ekhn.de





**„Warum steht ihr hier herum
und starrt zum Himmel hinauf?“
(Apostelgeschichte 1,11)**

**5. Ökumenischer, nachbarschaftlicher
Freiluft-Gottesdienst zu Himmelfahrt
am 14. Mai 2026 um 11.00 Uhr auf der
„Scheune“ in Braubach (Nähe Hof Bissingen)
mit anschließendem Grillen**

Mitwirkende:
Posaunenchor Braubach,
Pfarrbeauftragter Matthias Lambrich,
Pfarrer Andreas Rupprecht und
Pfarrer Martin Stock

Parkplätze sind vor Ort





Gott im Garten



*Einladung zur
Sommerandacht
Samstag, 20.6.2026
um 18:00 Uhr*

*in den Kirchengarten
der Christuskirche*



Ev. Kirchengemeinde Niederlahnstein





EHE-Powertag

Ein Tag nur für euch, ein Tag, den ihr in eure Ehe investiert
und euch von Gott ganz neu berühren lasst.

SAMSTAG

13 Juni 2026

Ev. Gemeindehaus Oberlahnstein
Wilhelmstr. 53

10 - 18 Uhr

Ankommen ab 9:30

70€ pro Paar

(incl. Verpflegung)

Referenten-Ehepaar:
Heidi und Ulrich Baumann
(Nothing Hidden Ministries)

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde
Oberlahnstein

ANMELDUNG
Bis zum 30. Mai



BEZAHLEN
Mit Banking-App



NHM nothinghidden.de



Save the Date!

Gemeinsames
Gemeindefest

Sonntag, 23. August 2026



Wer möchte das Orga-Team unterstützen?

Neue Ideen sind willkommen!

Melden Sie sich im Gemeindebüro.

kirchengemeinde.niederlahnstein@ekhn.de

Ev. Kirchengemeinden Friedland und Niederlahnstein

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich
gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind,
die **nicht sehen** und doch **glauben!** »

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026



Gottesdienste im Pro Seniore

In der Pro Seniore Residenz finden wöchentlich Gottesdienste statt. Freitags um **16 Uhr** feiern die Bewohner abwechselnd evangelischen oder katholischen Gottesdienst im Speisesaal des Haupthauses. Auch Anwohner aus der Gegend sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Pfarrer Graf leitet jeweils die Gottesdienste jeden **ersten und dritten Freitag im Monat**.



GOTTESDIENSTE

**Niederlahnstein
Friedland
Oberlahnstein**



Datum Kirchensonntag		Oberlahnstein
So., 1. 3 2026	Reminiszere	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Mi., 4. 3 2026		
So., 8. 3 2026	Okuli	10:00 Uhr Lobpreisgottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
Mi., 11. 3 2026		
So., 15. 3 2026	Lätare	10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
Mi., 18. 3 2026		
So., 22. 3 2026	Judika	10:00 Uhr Gottesdienst
Mi., 25. 3 2026		
So., 29. 3 2026	Palmsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Projektchor; anschließend Kirchenkaffee
Mi., 1. 4 2026		
Do., 2. 4 2026	Gründonnerstag	
Fr., 3. 4 2026	Karfreitag	15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Christi, mit Abendmahl
Sa., 4. 4 2026	Karsamstag	
So., 5. 4 2026	Ostersonntag	6:30 Uhr Feier der Osternacht; anschließend Osterfrühstück
Mo., 6. 4 2026	Ostermontag	
So., 12. 4 2026	Quasimodogeniti	10:00 Uhr Familiengottesdienst zu den Kinderbibeltagen; anschließend Kirchenkaffee
So., 19. 4 2026	Misericordias Domini	10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
So., 26. 4 2026	Jubilate	10:00 Uhr Lobpreisgottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
So., 3. 5 2026	Kantate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So., 10. 5 2026	Rogate	Vorstellungsgottesdienst der Konfis in Niederlahnstein
Do., 14. 5 2026	Himmelfahrt	11:00 Uhr nachbarschaftlicher Open-Air-Gottesdienst auf der Scheune Braubach



Niederlahnstein

10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Friedland

10:30 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Friedland

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst in Friedland

10:30 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Friedland

Friedland

Gottesdienst in Niederlahnstein

19:30 Uhr 2. Passionsandacht

10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließender
Gemeindeversammlung

19:30 Uhr 3. Passionsandacht

Gottesdienst in Niederlahnstein

19:30 Uhr 4. Passionsandacht

Gottesdienst in Niederlahnstein

19:30 Uhr 5. Passionsandacht

10:30 Uhr Gottesdienst

19:30 Uhr 6. Passionsandacht

19:00 Uhr Agapemahl

Gottesdienst in Niederlahnstein

10:30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Niederlahnstein

Gottesdienst in Niederlahnstein

Gottesdienst in Niederlahnstein

10:30 Uhr Gottesdienst



Datum	Kirchensonntag
So., 17. 5 2026	Exaudi
So., 24. 5 2026	Pfingsten
Mo., 25. 5 2026	Pfingstmontag
So., 31. 5 2026	Trinitatis
Sa., 6. 6 2026	

Oberlahnstein	
10:00 Uhr	Lobpreisgottesdienst im Gemeindehaus mit Kindergottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
10:00 Uhr	Gottesdienst; anschließend Kirchenkaffee
	kein Gottesdienst
18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation



Niederlahnstein

10:30 Uhr Gottesdienst

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst in Friedland

Friedland

Gottesdienst in Niederlahnstein

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr Gottesdienst





Aus dem Kirchenvorstand Oberlahnstein

Momentan ist das Oberlahnsteiner Gemeindebüro vor Ort nicht besetzt, weil die Telefon- und Internetverbindung seit Monaten nicht funktioniert. Da das gemeinsame Büro für den gesamten Nachbarschaftsraum wahrscheinlich in Bad Ems angesiedelt werden wird, arbeitet unsere Sekretärin, Frau Metz, derzeit schon von Bad Ems aus – ist aber unter der bisherigen Mailadresse weiterhin erreichbar, telefonisch unter 02603 50126.

In den vergangenen Monaten haben Manfred Schumacher und Martin Rommersbach ihre Ämter im Kirchenvorstand niedergelegt,

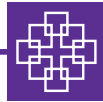
um sich mit Herz und Hand einzubringen, wo sie gebraucht werden und etwas bewegen können. Wir danken den beiden für ihr Engagement und dafür, dass sie in der Gemeinde weiterhin aktiv bleiben.

Im Kirchenvorstand sind wir sehr froh, dass wir trotz der Umstrukturierungsprozesse Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung beobachten können. Das Angebot der Kinderbibeltage in den Herbstferien wurde wieder von vielen Familien dankbar angenommen, sodass alle Plätze vergeben waren. Auch unsere besonderen

Österlich

Lichtflecken
durchstreifen den Tag
und das Leben.

TINA WILLMS



Gottesdienste – sei es „Futter mit Luther“ am Reformationstag oder die Gottesdienste rund um Weihnachten – haben sich wieder großen Zulaufs erfreut.

Wir freuen uns sehr, dass sich immer wieder neue Menschen in der Gemeinde engagieren möchten. Dank der engagierten Ehrenamtlichen können wir z. B. auch das Angebot des Kindergottesdienstes ausbauen. Im letzten Jahr haben wir mit einmal im Monat gestartet. Auf Anregung des Teams werden wir nach den Sommerferien den Rhythmus verändern und den Kindergottesdienst zweimal im Monat (immer am 2. und 4. Sonntag) anbieten.

Des Weiteren möchten wir Familien und Erwachsenen ein niedrigschwelliges Angebot zur Mitgliedschaft machen: Im August soll es in unserer Gemeinde ein Tauffest

geben. Der Gottesdienst wird den Schwerpunkt vieler Taufen haben (Auskunft und Anmeldung laufen über das Pfarrehepaar Graf), im Anschluss wird es ein gemeinsames Fest im Gemeindehaus geben.

Auch haben wir uns mit der Frage der Konfirmandenarbeit beschäftigt. Wöchentliche Termine sind für viele Schüler oft schwierig in den Schulalltag zu integrieren. Freizeiten, die mit Schultagen kollidieren, erhöhen den Lernstress nach der Freizeit. Deshalb möchten wir eine Art „Intensiv- oder Kompaktmodell“ ausprobieren: Den Schwerpunkt bilden zwei gemeinsame Freizeiten. Verpflichtende Gottesdienstbesuche, einzelne wenige Konfistunden dienstagnachmittags und Hospitationen im Gemeindeleben sorgen für Verbindung während des Konfijahres (August bis Juni).

Pfarrer Benjamin Graf



Neues aus dem Kirchenvorstand Niederlahnstein



Gemeinsam in die Zukunft – Fusion der Kirchen- gemeinden Niederlahnstein und Friedland

Die Kirchengemeinden Niederlahnstein und Friedland haben in den vergangenen Jahren schon mit Pfarrer Friedrich Kappesser und Pfarrerin Ivonne Fischer eng zusammengearbeitet und gezeigt, wie bereichernd eine solche Kooperation ist. Gemeinsame Gottesdienstreihen, Wechselgottesdienste und Zusammenarbeit in der Seelsorge haben uns einander nähergebracht und viele

wertvolle Begegnungen ermöglicht. Diese Erfahrungen haben deutlich gemacht: Wir sind zusammen stärker.

Auch auf Kirchenvorstandsebene wurde diese Verbundenheit gelebt. Gemeinsame Sitzungen haben uns geholfen, wichtige Entscheidungen miteinander zu treffen und den Blick für das große Ganze zu schärfen. So ist Vertrauen gewachsen – und aus Vertrauen entsteht Zukunft.

Seit einigen Monaten bilden wir einen gemeinsamen Seelsorgebezirk, der von Pfarrer Andreas Rupprecht begleitet wird. Dieser Schritt ist ein klares Zeichen: Wir wollen nicht



nebeneinander, sondern miteinander Kirche sein.

Die nun angestrebte Fusion ist deshalb keine Zäsur, sondern die logische und konsequente Fortsetzung unseres bisherigen Weges. Sie eröffnet uns neue Chancen, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam für die Menschen in unserer Region da zu sein. Wir wollen als neue Gemeinde die nächsten Schritte im Prozess EKH2030 gehen – mit Mut, Zuversicht und gegenseitiger Unterstützung.

Unser Ziel ist eine lebendige, offene und zukunftsfähige Gemeinde, in der sich alle willkommen fühlen. Wir möchten

Räume schaffen, in denen Glaube erfahrbar wird, Gemeinschaft wächst und Hoffnung lebendig bleibt. Die Fusion ist nicht das Ende, sondern der Beginn eines neuen Kapitels – eines Kapitels, das wir gemeinsam schreiben wollen.

Wir laden alle herzlich ein, diesen Weg mitzugehen, Ideen einzubringen und mitzuwirken. Gemeinsam können wir viel bewegen – für unsere Kirche, für unsere Stadt und für die Menschen, die uns anvertraut sind.

Herzliche Grüße

Martina Schnug

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Niederlahnstein

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele**. «

HEBRÄER 6,19

Monatsspruch MAI 2026



Wir gratulieren den Geburtstagskindern im März, April und Mai

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen zu Ihrem Geburtstag!

Gesegnet werden.

Das hört sich groß an, zeigt sich aber schon in ganz kleinen Zeichen.

Als ich ein Kind war, hat mir meine Großmutter, wenn sie zu Besuch war, morgens, wenn ich aus dem Haus ging, ein Kreuz auf die Stirn gemacht. Das war ihr Segenszeichen.

Ein Zeichen, das mir sagte: Mach es gut. Es soll dir nichts passieren. Du bist begleitet. Ich denke an dich. Und ich hoffe, dass Gott dich behütet.

Ich erinnere mich an keinen Tag, der ohne diesen Segen an Besuchstagen verging, und habe mich in der Vorbereitung auf diesen Artikel daran erinnert.

Das nun folgende Lied „Keinen Tag soll es geben“ bzw. sein Text fasst dieses Gefühl in ganz wunderbarer Weise zusammen, und deshalb möchte ich es mit Ihnen an Ihrem Ehrentag teilen.

1. *Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mir die Hände reicht. Keinen Tag*

*soll es geben, da du sagen musst:
Niemand ist da, der mit mir Wege geht. / Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.*

Fast schon beschwörend wiederholt der Text des evangelischen Pastors Uwe Seidel die Formel „Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, ...“

Das spricht eine alltägliche Erfahrung aus, die wir in der Tat, wenn wir älter werden, immer öfter erleben:

Dass nämlich oft tatsächlich niemand da ist, wenn ich Hilfe brauche. Ich muss allein zurechtkommen, habe keine Unterstützung, muss eine schwierige Situation alleine schultern.

Das Kreuzzeichen meiner Großmutter und das vorgestellte Lied erzählen dagegen von der Hoffnung, dass ich nicht allein bin. Dass mich bei einem Konflikt jemand an der Hand hält, dass mich jemand begleitet, wenn ich einen schweren Gang vor mir habe.



2. *Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mich mit Kraft erfüllt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mir die Hoffnung stärkt. / Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.*

Im Refrain des Liedes zitiert der Textautor Uwe Seidel die Bibel.

Im ersten Brief an die Philipper heißt es:

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.“ (Phil 4,7) – übrigens auch der Text, mit dem jede Predigt im Gottesdienst endet. Ein Friede, der über alle Vernunft hinausgeht.

Wie das geht?

Ich weiß, wie brüchig jeder Frieden ist, den ich selbst mache: mit mir, mit anderen. Und ich erlebe, dass auch der Frieden in der Welt brüchig ist, trotz der langen Friedenszeit etwa hier in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg.

Der Friede, den Menschen machen, muss sich ziemlich heftig gegen alle Unvernunft zur Wehr setzen.

Gottes Friede ist ein Frieden, den ich ersehne, obwohl ich weiß, dass niemand in der Lage ist, ihn zu schaffen.

3. *Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mich mit Geist beseelt. Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da, der mir das Leben schenkt. / Und der Friede Gottes, der höher ist als unsre Vernunft, der halte unsren Verstand wach und unsre Hoffnung groß und stärke unsre Liebe.*

Intensiv steigert die Musik von Thomas Quast dazu den Wunsch, dass mein Leben gesegnet und begleitet, geistvoll und lebendig ist. Die einfache Melodie unterstreicht das. Sie fräst sich wie ein Ohrwurm ins Gehör. Dabei unterstützt sie den Text. So kann ich den Tag über diesen Vers mit mir tragen:

„Keinen Tag soll es geben, da du sagen musst: Niemand ist da.“

Und das wünsche ich Ihnen für Ihr neues Lebensjahr und uns allen:

Menschen, die **uns die Hände reichen**. Sei es, um zu führen, zu stützen oder zu leiten. Oder sei es zum Zeichen der Versöhnung oder der Verbundenheit.



Menschen, die **mit uns Wege gehen**, damit niemand einsam seinen Weg, seinen Lebensweg, zurücklegen muss.

Menschen, die **uns mit Kraft erfüllen**, indem sie uns moralisch aufbauen, ermutigen, zuversichtlich machen. Die uns Kraft geben, damit wir wieder etwas wagen.

Menschen, die in **uns die Hoffnung stärken** und dadurch bei uns Resignation und Enttäuschung vertreiben.

Menschen, die **uns mit Geist beseelen**. Die dafür sorgen, dass bei uns wieder ein guter Geist herrscht – in unseren Beziehungen oder in unserem Umgang miteinander. Oder eben, dass gerade auch unser seelisches Befinden Beachtung findet.

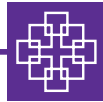
Menschen, die **uns das Leben wieder neu schenken**, indem sie uns trösten in unserer Trauer, in unseren Ängsten, in unserem Versagen.

Das ist es, was wir für uns selbst brauchen und was wir uns zugleich auch gegenseitig geben können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Gottes Gegenwart allezeit spüren und Gott Sie mit diesem Lied und seinem wunderbaren Text begleitet.

So wird der Liedtext und seine Melodie vielleicht auch für Sie zum Segen – wie das Kreuzzeichen meiner Großmutter – der uns alle durch den Tag trägt.

*Herzlich Ihre
Steffi Krampen*



■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Zentrum Bildung und Gesellschaft
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Einladung zum Klimafasten 2026 – Gemeinsam aktiv für Klimaschutz und Gerechtigkeit

Mainz / Darmstadt, 21. Januar 2026 – In der kommenden Fastenzeit laden Kirchen, Verbände und Initiativen aus ganz Deutschland wieder alle Menschen herzlich zur ökumenischen Fastenaktion „Klimafasten“ ein. Vom **Aschermittwoch, 18. Februar bis zum Ostersonntag, 5. April 2026** stehen Klimaschutz und Gerechtigkeit im Zentrum einer Zeit der inneren Einkehr, des bewussten Lebens und des gemeinsamen Engagements. „Unter dem Motto **„So viel du brauchst“** will die Aktion Anregungen geben, wie wir unseren Alltag so gestalten können, dass er sowohl dem Klima als auch einer gerechten Welt zugutekommt“, sagt Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Referent für Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit im Zentrum Bildung und Gesellschaft der EKHN (ZBG). „Klimafasten lädt dazu ein, bewusst wahrzunehmen, was im Leben wesentlich ist – und wie wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten können; wie ein Leben gelingen kann, das unsere natürlichen Ressourcen nicht überstrapaziert und die Erderhitzung nicht weiter beschleunigt. Und das gleichzeitig nicht eng und kleinlich ist, sondern die Fülle feiert: Den Reichtum und die Schönheit der Natur, die unzähligen Sinneseindrücke, die wir jeden Tag sehen, fühlen, hören, riechen und schmecken, alle Mitgeschöpfe, mit denen wir zur Gemeinschaft eingeladen sind, und nicht zuletzt die 86.400 Sekunden jedes neuen Tages, die wir geschenkt bekommen.“



Klimafasten gliedert die Passionszeit in **sieben inspirierende Wochen**, in denen jeweils ein anderes Thema im Fokus steht:

1. **Genug. Beschenkt.** Wovon habe ich genug? Was macht mich heute reich?
2. **Gerecht. Lebenswert.** Wie sieht Gerechtigkeit aus? Ich habe genug – und andere?
3. **Gut. Versorgt.** Vom Gesund-Sein und Sich-Versorgt-Wissen
4. **Gemeinsam. Leben.** Wie leben wir Gemeinschaft mit allem Lebendigen?
5. **Geschenkt. Zeit.** Zeit erfüllend nutzen, für mich – für andere(s)
6. **Glücklich. Liebevoll.** Mit allen Sinnen wahrnehmen. Offen, sinnlich, empfänglich.
7. **Gesegnet. Bereichert.** Vom Segen und von der Verantwortung

Jede Woche bietet Impulse, praktische Anregungen, einen begleitenden Bibelvers und Ideen zum Ausprobieren – sei es für Einzelne, Familien, Freundeskreise oder Gemeinden.

Mitmachen ist ganz einfach

Jede und jeder kann sich beteiligen – unabhängig von Alter oder Glaubenszugehörigkeit. Klimafasten lebt von der Vielfalt der Teilnehmenden und dem gemeinsamen Austausch über klimafreundliches Handeln. Ob in **Fastengruppen vor Ort**, als digitale Austauschmöglichkeiten oder im eigenen Alltag – jede Teilnahme zählt und ist herzlich willkommen.

Zur Unterstützung stehen Materialien wie die **Klimafasten-Broschüre**, Wochenplakate, Postkarten, Anregungen für Kindertagesstätten und Schulen sowie thematische Impulse kostenlos zur Verfügung. Viele Gemeinden, Arbeitsgruppen und Initiativen organisieren zusätzliche Veranstaltungen, Gottesdienste und Aktionen – Informationen und Termine gibt es auf www.klimafasten.de.

Schirmherrschaft

Auf dem Weg in eine klimafreundliche und gerechte Zukunft wird die Aktion von Schirmfrau und -herren begleitet: Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Schöpfungsbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland, Weihbischof Rolf Lohmann, Vorsitzender der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen in der Deutschen Bischofskonferenz, und Bischof Werner Philipp D.Min, Vorsitzender des Beirats für schöpfungsgemäßes Handeln in Kirche und Gemeinde der Evangelisch-methodistischen Kirche Deutschlands. Sie alle freuen sich darauf, gemeinsam mit Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen den Klimaschutz in den Mittelpunkt zu stellen und Wege in eine gerechte Zukunft zu erkunden.



Social Media

www.instagram.com/sovioldubrauchst

www.facebook.com/sovioldubrauchst

www.youtube.com/@klimafasten994

Die 25 Projektpartner*innen

Die Fastenaktion wird getragen von einem ökumenischen Netzwerk aus **25 Partnerorganisationen**:

Bistum Eichstätt | Erzbistum Köln | Bistum Mainz | Bistum Münster | Bistum Osnabrück | Bremische Evangelische Kirche | Brot für die Welt | Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Aachen | Diözesanrat der Katholik*innen im Erzbistum Berlin | Diözesanrat der Katholik*innen im Bistum Hildesheim | Diözese Rottenburg-Stuttgart | Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz | Evangelische Kirche der Pfalz | Evangelische Kirche im Rheinland | Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck | Evangelische Kirche in Hessen und Nassau | Evangelische Kirche von Westfalen | Evangelische Landeskirche in Baden | Evangelische Landeskirche in Württemberg | Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland | Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers | Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland | Erzbistum Paderborn | Erzdiözese Freiburg | Misereor



Kontakt Klimafasten:

E-Mail: info@klimafasten.de

<https://klimafasten.de/kontakt/>

Ansprechpartner in der EKNH:

Pfarrer Dr. Hubert Meisinger

Zentrum Bildung und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Referent für Klima, Umwelt und Nachhaltigkeit

Telefon: 01577 2097749

hubert.meisinger@ekhn.de

klimafasten@ekhn.de

www.zbg-ekhn.de

Pressekontakt:

Mareike Rückziegel

Zentrum Bildung und Gesellschaft

der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 06131 28744-42

mareike.rueckziegel@ekhn.de

www.zbg-ekhn.de



Warum ich in der Kirche bin

Diese Frage wurde mir immer mal wieder gestellt, besonders von Leuten, die die Kirche sehr kritisch ansehen.

Für mich ist das immer wieder eine Herausforderung. Auf diese Frage habe ich immer dieselbe Antwort: Eine Christin zu sein bedeutet für mich, für den Nächsten da zu sein. Also Nächstenliebe.

Ich denke, meine christlich-liberale Erziehung durch meine Eltern hat entscheidend dazu beigetragen. Es wurde mir dort immer wieder vorgelebt. Ich hatte allerdings einige Jahre keinen großen Kontakt zu meiner Kirche. Das lag daran, dass mir die Zeit fehlte.

Ich habe 1973 kirchlich geheiratet, 1975 kam unser Sohn zur Welt. 1981 ging ich wieder arbeiten. Dadurch war die freie Zeit knapp

bemessen. Auch sonntags war für uns kein Ruhetag, da mein Mann jeden Sonntag, wie auch an Feiertagen arbeiten musste.

1990 wurde unser Sohn konfirmiert. Dadurch wurde der Kontakt zur Kirche wieder sehr intensiv. 1993 trat ich dem evangelischen Kirchenchor Friedland bei und bin seit 1997 im Kirchenvorstand. Das habe ich bis zum heutigen Tag nicht bereut.

Ich muss dazu auch sagen, dass mein Glaube mir sehr wichtig ist. Er hat mir bis jetzt in vielen Lebenssituationen geholfen, und ich hoffe, dass es besonders jungen Menschen genauso geht. Für mich ist die Kirche ein Ort, wo man sich geborgen und verstanden fühlt.

Inge Becker



Kennen Sie das auch?

Man hört einen Satz oder einen Spruch, eine Redewendung oder einen gut gemeinten Rat und weiß ganz genau: Den habe ich schon einmal irgendwo gehört oder gelesen, vielleicht sogar schon öfter benutzt und weitergegeben.

Aber dann fragt man sich: Wo genau habe ich den Spruch schon einmal gelesen? Was hat er zu bedeuten, und wo kommt er eigentlich her?

In ganz vielen Fällen kommen diese

Redewendungen aus dem Buch der Bücher – unserer Bibel.

Ich möchte Ihnen einige dieser Sprichwörter mit Hilfe eines Buches vorstellen: „Wer’s glaubt, wird selig!“ Dieses Buch hat diese Sprüche näher „beleuchtet“.

Viel Spaß dabei und eine gesegnete Erkenntnis!

Sabine Savelsberg



Mit freundlicher Genehmigung des Regionalia-Verlags
ISBN 978-3-939722-32-8 (überall im Buchhandel erhältlich)



Kennen Sie schon diese Redewendung? „Jemandem sein Herz ausschütten...“

Ihr Menschen, vertraut ihm jederzeit, und schüttet euer Herz bei ihm aus! Gott ist unsere Zuflucht. (Psalm 62,9; Hoffnung für alle)

Mal ganz ehrlich: Wie schön ist das denn, wenn man jemanden kennt oder findet, dem man sein Herz so richtig ausschütten kann, wenn man will. Seine Sorgen anvertrauen, seine Wut, Enttäuschung und Traurigkeit rauslassen und sich mal so richtig alles von der Seele reden kann, wenn einem danach ist. Später geht es einem doch gleich viel besser, oder?

So ging es wohl auch Hanna aus dem 1. Buch Samuel, die sehr unter ihrer Unfruchtbarkeit gelitten hat. In der damaligen Zeit war es der schlimmste Schicksalsschlag, der eine Frau treffen konnte. Und in ihrer Verzweiflung betete sie zu Gott und bat ihn, dass er ihr ein Kind schenken möge. Sie schüttete Gott ihr Herz aus, sie ließ ihrer Enttäuschung und Traurigkeit freien

Lauf... Wie es ihr danach ging, ist nicht bekannt, aber vermutlich besser als vorher. Gott hat ihre Gebete erhört, sie wurde schwanger und bekam einen Sohn, Samuel. (1. Samuel 1,15)

Nicht immer gehen Wünsche oder Sehnsüchte in Erfüllung, wenn man jemandem sein Herz ausgeschüttet hat, das wissen wir. Aber auf jeden Fall fühlt man sich danach erleichtert, freier und deutlich besser als vorher. Umso schöner, wenn man jemanden gegenüber hat, bei dem das ausgeschüttete Herz auch gut aufgehoben ist und der im besten Fall noch einen Rat oder eine tröstende Schulter bietet.

Von daher freuen Sie sich darüber, wenn Sie so ein Gegenüber für jemanden sind, wenn dieser Jemand Ihnen sein Herz ausschüttet, das hat viel mit Vertrauen und Wertschätzung zu tun. Ein schönes Gefühl!



Regelmäßige Gruppen und Kreise

NIEDERLAHNSTEIN

Flötenkreis:

Probe nach Absprache
im Gemeindesaal
der Christuskirche.

Ansprechpartnerin:

Dorothee Kappesser, 7402

Spielgruppe:

Für Kinder ab 6 Monate bis zum
2. Lebensjahr. Jeden Donnerstag
von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr im
Gemeindesaal der Christuskirche.

Ansprechpartnerin:

Lina Davydenko,
Mail: Linada@gmail.com

Kindergottesdienstvor- bereitungsguppe:

Ansprechpartnerinnen:

Simone Münch, Tel. 02621-628181
Sabiner Savelsberg, Tel. 02621-61425

OBERLAHNSTEIN

Gemeindecafé: Jeden letzten
Mittwoch im Monat von 15.00-17.00
Uhr im Gemeindehaus Oberlahn-
stein, Wilhelmstraße 53

Ansprechpartnerinnen:

Gisela Baumann, Tel. 02621 5602
Bärbel Scheele, Tel. 02621 61914

Hauskreis: Donnerstagabends
(14-täglich) im Gemeindehaus Ober-
lahnstein, Wilhelmstraße 53

Ansprechpartnerin: Lieselotte
Müller-Hoffmann, Tel. 0172
2027756

Projektchöre: Ca. 4 mal im Jahr

Ansprechpartner: Jona Feilbach,
Mail: jonafeilbachnwm@gmail.com

Kindergottesdienst: Jeden
3. Sonntag im Monat (außer in
den Sommerferien) zeitgleich
zum Erwachsenengottesdienst im
Gemeindehaus Oberlahnstein,
Wilhelmstraße 53

Ansprechpartnerin: Pfrn. Kerstin
Graf, 01577 3667677



Die clevere Seite für
kleine und große
Christinnen und Christen ...



**KIRCHE MIT
KINDERN**

MINA & Freunde



Blatt 1

Suche 5 Fehler
im Bild!

Jesus vor Pontius Pilatus



www.WAGHUSINGER.de

Rollator, Zeitung, Plakat, Sonnenschirm, Flosse



amen

www.WAGHUBINGER.de



Gummistiefel, Grill, Anker, Schleife, Bleistift



Wir sind für Sie da

Ev. Kirchengemeinde Niederlahnstein und Friedland



Pfarrer Andreas Rupprecht
Telefon 0 26 21 / 74 02
Mobil 01 76 / 70 75 68 01
E-Mail andreas.rupprecht@ekhn.de



Kindertagesstätte
„Allerheiligenberg“
Leitung Stefanie Krampen
Allerheiligenbergstraße 10
56112 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 82 96
E-Mail kita_allerheiligenberg@t-online.de



Das Gemeindebüro
Sabine Savelsberg
Allerheiligenbergstraße 2
56112 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 74 02
E-Mail kirchengemeinde.niederlahnstein@ekhn.de
kirchengemeinde.friedland@ekhn.de
☎ niederlahnstein-evangelisch.ekhn.de



Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“
Leitung Claudia Boddenberg
Pfarrer-Menges-Straße 7
56112 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 88 02
E-Mail kita_kunterbunt@t-online.de

Öffnungszeiten

Dienstag 9–12 Uhr

Donnerstag 9–12 Uhr

Spendenkonto

Stichwort: Kirchengemeinde Niederlahnstein · Verwendungszweck
IBAN: DE58 5105 0015 0563 0067 22 · BIC: NASSDE55XXX

Kindertagesstätte Friedland

Leitung Margarete Wolf
Ostpreußenstraße 1
56112 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 39 68
E-Mail evkigafriedland@t-online.de

Ev. Kirchengemeinde Oberlahnstein



Pfarrerin Kerstin Graf
Telefon 0 26 21 / 921 9210
Mobil 01 57 / 73 66 77 67
E-Mail kerstin.graf@ekhn.de



Pfarrer Benjamin Graf
Telefon 0 26 21 / 921 9210
Mobil 01 57 / 73 66 77 67
E-Mail benjamin.graf@ekhn.de



Das Gemeindebüro
Jutta Metz
Telefon 0 26 03 / 5 01 26
E-Mail kirchengemeinde.oberlahnstein@ekhn.de
☎ kirchengemeinde-oberlahnstein.ekhn.de



Kindertagesstätte „Kastanienplatz“
Leitung Christopher Fabeck
Kastanienplatz 1
56112 Lahnstein
Telefon 0 26 21 / 54 73
Telefax 0 26 21 / 62 84 74
E-Mail kita.kastanienplatz.oberlahnstein@ekhn.de

Spendenkonto (Bitte geben Sie einen Spendenzweck an.)

IBAN: DE50 5105 0015 0656 2363 79 · BIC: NASSDE55XXX